

Anhang
zu TOP 3

An den
Landschaftsverband Rheinland
LVR-Dezernat Kultur und Umwelt
50663 Köln

Ansprechpartner LVR

Frau Tempelhagen (für Rheinland Nord: Stadt Düsseldorf, Stadt Duisburg, Stadt Essen, Stadt Krefeld, Stadt Leverkusen, Stadt Mönchengladbach, Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Stadt Oberhausen, Stadt Remscheid, Stadt Solingen, Stadt Wuppertal, Kreis Kleve, Kreis Mettmann, Rhein-Kreis-Neuss, Kreis Viersen, Kreis Wesel sowie LVR-APX/RMX, LVR-FMK, LVR-IMus, LVR-ZMB, LVR-ADR)

Tel.: 0221/809 – 2037, **Fax:** 0221/8284 – 1926, **E-Mail:** nataly.tempelhagen@lvr.de

Frau Konovaloff (für Rheinland Süd: StädteRegion Aachen, Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Kreis Düren, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg, Oberbergischer Kreis, Rheinische-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis sowie LVR-AFZ, LVR-FML, LVR-LMB, LVR-MEM, LVR-ILR, LVR-FB 91, Verbundprojekte)

Tel.: 0221/809 – 3711, **Fax:** 0221/ 8284 – 0505, **E-Mail:** reka.konovaloff@lvr.de

Antrag auf Zuwendung von Mitteln der Regionalen Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR)

(elektronisch und schriftlich einzureichen)

Mit der Unterzeichnung dieses Antrags gibt die Mitgliedskörperschaft sowie der Projektträger folgende rechtsverbindliche Erklärung ab:

Die Handreichung für die Regionale Kulturförderung aus GFG-Mitteln des LVR sowie die allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen im Rahmen der Regionalen Kulturförderung des LVR sind mir bekannt. Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass die Beantragung, die Durchführung sowie der Abschluss des Projektes gemäß der Maßgaben und den Zielen der Regionalen Kulturförderung des LVR erfolgen und diesen entsprechen. Fördermittel, die nicht entsprechend der Bestimmungen verwandt wurden sowie nicht benötigte Fördermittel sind dem LVR zu erstatten. Es besteht kein rechtlicher Anspruch auf eine Förderung durch den LVR.

Siegburg, den 28.04.2016

Ort/Datum

Thomas Wagner

Name

Unterschrift

Mitgliedskörperschaft des LVR (Verwaltungsspitze oder Kulturdezernentin/Kulturdezernent)

Ort/Datum

Name

Unterschrift

Projektträger (falls nicht mit Mitgliedskörperschaft identisch)

Antrag eingegangen am

Mitgliedskörperschaft

Antrag eingegangen am

LVR

Projektblatt des Landschaftsverbandes Rheinland LVR Fachbereich Kultur, Ottoplatz 2, 50679 Köln http://www.lvr.de	Projekt Nummer (nicht vom Antragsteller auszufüllen)	Haushaltsjahr 2016

Projektbezeichnung

Erforschung und Dokumentation der NS-Medizinverbrechen im Rhein-Sieg-Kreis

Gesamtkosten des Projekts 120.000,00 €	Gesamtantrags- summe LVR 60.000,00 €	Höhe der beim LVR beantragten Förderung 2016 30.000,00 €
	In Vorjahren vom LVR bewilligt/ beschlossene Förderung 0,00 €	

Eigenmittel: Geldmittel	60.000,00 €	Erlöse	€	Ehrenamt	€	Gesamt	60.000,00 €
-------------------------	-------------	--------	---	----------	---	--------	-------------

Drittmittelfinanzierung	beantragt: 0,00 €	bewilligt: 0,00 €	in Aussicht gestellt: 0,00 €
-------------------------	----------------------	----------------------	---------------------------------

Durchführungsort(e) des Förderprojekts
 Kreisarchiv Siegburg, Archiv des LVR, weitere Archive, Gedenkstätten etc.

Laufzeit 30 Monate	geplanter Projektbeginn 01.06.2015	Projektende 31.12.2017
-----------------------	---------------------------------------	---------------------------

Ablauf/Zeitplanung:

3./4. Quartal 2015: Erfassung der Quellenlage, Konkretisierung des Projektauftrags und der Projektarchitektur, Vergabe des Forschungsauftrags; 1.-4. Quartal 2016: Erforschung und Auswertung; 1.-4. Quartal 2017: Aufbereitung und Dokumentation

Projektträger (falls mit Mitgliedskörperschaft nicht identisch)		Tel.:	
Name und Anschrift		Fax:	
		E-Mail	
		Projektleitung	
		Bearbeiter	
Überweisung erbeten auf	Name des Geldinstitutes und Kontoinhaber		
	Kreissparkasse Köln		
	BIC COKSDE33	IBAN DE94370502990001007715	

Antragstellende Mitgliedskörperschaft oder LVR Projekt (Kreis/Kreisfreie Stadt/LVR-Dienststelle)		Tel.:	02241 13-3365
Name und Anschrift Rhein-Sieg-Kreis Der Landrat Kaiser-Wilhelm-Platz 1 53721 Siegburg		Fax:	02241 13-2441 oder 13-4-3365
		E-Mail	rainer.land@rhein-sieg-kreis.de
		Ansprechpartner	Rainer Land

Hiermit bestätige ich als zuständige Mitgliedskörperschaft, dass die Information der politischen Vertretung erfolgt ist im Rahmen von regelmäßiger Berichterstattung im Kultur- und Sportausschuss

<p>Projektblatt des Landschaftsverbandes Rheinland</p> <p>LVR Fachbereich Kultur, Ottoplatz 2, 50679 Köln http://www.lvr.de</p>	<p>Projekt Nummer (nicht vom Antragsteller auszufüllen)</p>	<p>Haushaltsjahr</p> <p>2016</p>
---	---	---

Projektbezeichnung

Erforschung und Dokumentation der NS-Medizinverbrechen im Rhein-Sieg-Kreis

Zielsetzung und Anlass des Vorhabens

Unzählige Male sind Menschen wegen ihrer Religion, ihrer Abstammung, ihrer politischen Gesinnung, einer körperlichen oder geistigen Einschränkung oder ihrer sexuellen Orientierung Opfer von nationalsozialistischer Gewalt geworden. Eine kaum vorstellbare Zahl von ihnen ist auf staatliche Anordnung getötet worden.

In Kenntnis dessen und wegen der Verantwortung des Rhein-Sieg-Kreises als Nachfolger der Gesundheitsbehörden des seinerzeitigen Siegkreises und des Landkreises Bonn sollen die NS-Medizinverbrechen (v. a. Zwangssterilisation und Euthanasie) im Bereich des heutigen Rhein-Sieg-Kreises im Rahmen einer wissenschaftlichen Lokalstudie erforscht und dokumentiert werden. Sie umfasst die Auswertung der im Kreisarchiv sowie in Archiven mit parallelen und ergänzenden Überlieferungsbeständen noch erhaltenen und rekonstruierbaren Unterlagen. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen in geeigneter Form veröffentlicht werden, etwa auch in einer Gedenkausstellung, damit den Opfern wenigstens im Nachhinein ihr Name und ihre Würde zurückgegeben werden.

Die wissenschaftlich fundierte Untersuchung der NS-Medizinverbrechen wird dabei als weiterer Schritt zur Aufarbeitung der Rolle der Vorgänger des heutigen Rhein-Sieg-Kreises im Unrechtsstaat des sogenannten Dritten Reiches verstanden. Insoweit schließt das Projekt an die Erforschung der Verbrechen an den Juden an Rhein und Sieg sowie die daran anschließende Gedenkstättenarbeit (Gedenkstätte Landjuden an der Sieg) an, der sich der Rhein-Sieg-Kreis seit den 1980er Jahren widmet.

Projektbeschreibung

(Die inhaltliche Beschreibung soll einen Überblick über die wesentlichen Maßnahmen / Aktionen geben.)

Die Untersuchung betrifft ein komplexes Feld. Es ist davon auszugehen, dass zusätzlich zu den Quellen des Kreisarchivs eine Vielzahl von Quellen anderer Archive und Bestände herangezogen werden müssen. Dabei wird die Überlieferung des Landschaftsverbandes Rheinland im Zusammenhang mit den Landeskliniken eine wichtige Rolle spielen. Aber auch die narrative Überlieferung sollte in die Untersuchung einfließen. Das Projekt steht im Kontext ähnlicher Arbeiten und Untersuchungen insbesondere der jüngeren Zeit. Am Anfang des Projekts steht somit eine umfängliche Erfassung der Quellenlage. Hiervon leitet sich eine Konkretisierung des Projektauftrags und der Projektarchitektur ab. Diese mündet in die Entscheidung über die Form und den Inhalt des Forschungsauftrags sowie dessen Vergabe; sie soll spätestens Ende 2015 abgeschlossen sein.

Die Jahre 2016 und 2017 sind der Erforschung und Auswertung der Quellen sowie der Aufbereitung und Dokumentation des Projektergebnisses gewidmet. Dabei soll über die Form der Präsentation im Lichte und im Zuge der Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit entschieden werden. Neben einer Gedenkausstellung und einer Buchpublikation sind auch zeitgemäße Formen der Präsentation im Internet vorstellbar. Sowohl im Zuge der Forschungsarbeit als auch bei der Aufbereitung und Dokumentation sind Symposien, Gesprächsforen, Workshops, Blogs etc. möglich und sinnvoll; hierüber ist bei der der Projektkonkretisierung bzw. im Verlauf der Untersuchung zu entscheiden. Dabei werden die Transparenz der Untersuchung und das erwartete Interesse der Öffentlichkeit wichtige Gesichtspunkte sein.

<p>Projektblatt des Landschaftsverbandes Rheinland</p> <p>LVR Fachbereich Kultur, Ottoplatz 2, 50679 Köln http://www.lvr.de</p>	<p>Projekt Nummer (nicht vom Antragsteller auszufüllen)</p>	<p>Haushaltsjahr</p> <p>2016</p>
---	---	---

Projektbezeichnung
Erforschung und Dokumentation der NS-Medizinverbrechen im Rhein-Sieg-Kreis

Kostenplan	
Leistungen	gesamt €
Vorbereitende Untersuchung	20.000,00 €
Erforschung und Auswertung:	
- Personalaufwand	35.000,00 €
- Sachaufwand	15.000,00 €
Aufbereitung und Dokumentation	0,00 €
- Personalaufwand	35.000,00 €
- Sachaufwand	15.000,00 €
Projektkosten insgesamt	120.000,00 €

Finanzierungsplan	
	Betrag (€)
Eigenmittel	60.000,00 €
● Projektträger (Geldmittel)	60.000,00 €
● Mitgliedskörperschaft	
Drittmittel (Name des Zuwendungsgebers)	
Erlöse (zu erwartende Eintritte/Verkaufserlöse etc.)	
Ehrenamtliche Leistungen	
Gesamtsumme	60.000,00 €

Hiermit bestätige ich als Projektträger, dass es sich um eine Maßnahme mit Alleinstellungsmerkmal handelt und/oder sich klar von rein kommerziellen Kulturprojekten unterscheidet und damit die Kriterien der besonderen Daseinsvorsorge/Gemeinwohlverpflichtung erfüllt.

Begründung (zwingend erforderlich):
 Die NS-Medizinverbrechen werden für den Bereich des Rhein-Sieg-Kreises erstmals systematisch erforscht und dokumentiert. Vergleichbare Untersuchungen liegen nicht vor; der Aktenbestand wird zum ersten Mal wissenschaftlich ausgewertet. Das Ergebnis wird für den Kreis von singulärer Bedeutung sein. Das Projekt verfolgt keinerlei kommerzielle Ziele.

<p>Projektblatt des Landschaftsverbandes Rheinland</p> <p>LVR Fachbereich Kultur, Ottoplatz 2, 50679 Köln http://www.lvr.de</p>	<p>Projekt Nummer (nicht vom Antragsteller auszufüllen)</p>	<p>Haushaltsjahr</p> <p>2016</p>
<p>Projektbezeichnung</p> <p>Erforschung und Dokumentation der NS-Medizinverbrechen im Rhein-Sieg-Kreis</p>		
<p>Projektbezogene Stellungnahme der Mitgliedskörperschaft</p> <p>- entfällt, da die Mitgliedskörperschaft selbst Antragsteller ist -</p>		
<p>Hinweis der Verwaltung (hier bitte keinen Eintrag)</p>		
<p>Förderempfehlung (hier bitte keinen Eintrag)</p>		